



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### A-STAND 07 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 23/04/2026

Version: 1

## **1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

### **1.1 Produktidentifikator**

|            |                                 |
|------------|---------------------------------|
| A.MIG-2351 | A-STAND Gloss Black Base Primer |
| A.MIG-2355 | A-STAND Grey Gloss Primer       |
| A.MIG-2356 | A-STAND White Gloss Primer      |

UFI: D5U0-Q06K-9005-TFWN

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Farbe für Modellbau und Modellbausätze.

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant** Mig Jimenez, S.L.  
C/Zarapuz 3. 31200 Estella, Navarra (España)  
Telefon: +34 948 552 882  
Email: [order@ammo.es](mailto:order@ammo.es)  
Webseite: [www.migjimenez.com](http://www.migjimenez.com)

**Hersteller** H&R Hobbies Ltd  
Unit 2B, The Follys, Gaymers North Walsham  
NR28 0AN Norfolk (United Kingdom)  
Telefon: +44 1692 500 700  
Email: [technical@hrhobbies.com](mailto:technical@hrhobbies.com)

### **1.4 Notrufnummer**

Telefon: +34 917689800 Instituto Nacional de Toxicología y Ciencias Forenses (INTCF)

## **2 GEFAHRENIDENTIFIKATION**

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
Eye Irrit. 2, H319 Verursacht schwere Augenreizung  
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
Asp. Tox. 1, H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
Muta. 1B, H340 Kann genetische Defekte verursachen  
Carc. 1B, H350 Kann Krebs erzeugen  
Aquatic Chronic 2, H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  
Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen  
Skin Irrit. 2, H315 Verursacht Hautreizungen  
STOT RE 2, H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### A-STAND 07 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 23/04/2026

Version: 1

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1272/2008:

Piktogramme:



GHS02



GHS07



Signalwort: **GEFAHR**

Enthält: Aceton, Naphtha und Xylol.

Gefahrenhinweise:

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
Eye Irrit. 2, H319 Verursacht schwere Augenreizung  
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
Asp. Tox. 1, H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
Muta. 1B, H340 Kann genetische Defekte verursachen  
Carc. 1B, H350 Kann Krebs erzeugen  
Aquatic Chronic 2, H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  
Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen  
Skin Irrit. 2, H315 Verursacht Hautreizungen  
STOT RE 2, H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P241 Explosionsgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungsgeräte verwenden.

P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### A-STAND 07 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 23/04/2026

Version: 1

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P331 Kein Erbrechen herbeiführen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P370+P378 Bei Brand: Empfohlene Löschmittel verwenden.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

PBT-/vPvB-Beurteilung:

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) erfüllt dieses Produkt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT-Stoff (persistent, bioakkumulierbar und toxisch) oder vPvB-Stoff (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar).

Physikalisch-chemische Gefahren:

Eine elektrostatische Aufladung mit Zündgefahr ist möglich. Die Dämpfe können mit Luft potenziell entzündliche oder explosionsfähige Gemische bilden.

## 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Stoffe

Nicht anwendbar.

### 3.2 Gemische

|                                                                                                                    | %      | GEFAHREN                                                                                                                        |  |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| <b>ACETON</b><br>CAS: 67-64-1<br>EINECS: 200-662-2<br>Reg.-Nr. 01-2119471330-49                                    | 50-70% | Flam. Liq. 2 H225<br>Eye Irrit. 2 H319<br>STOT SE 3 H336<br>EUH066                                                              |  |  |
| <b>SOLVENT NAPHTHA (PETROLEUM), LIGHT AROM.; LOW BOILING POINT NAPHTHA</b><br>CAS: 64742-95-6<br>EG-Nr.: 918-668-5 | 10-20% | Flam. Liq. 3, H226<br>Muta. 1B, H340<br>Carc. 1B, H350<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Acute 1, H400<br>Aquatic Chronic 1, H410 |  |  |
| <b>XYLOL</b><br>CAS: 1330-20-7<br>EINECS: 215-535-7                                                                | 10-20% | Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4 (Einatmen), H332 (ATE=1.5 mg/l/4h)<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Aquatic Chronic 2, H411         |  |  |
| <b>TALKUM</b><br>CAS: 14807-96-6<br>EINECS: 238-877-9                                                              | 3-4%   | STOT RE 2, H373                                                                                                                 |  |  |



| <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b><br>Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 |                                  |            |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|------------|
| <b>A-STAND 07 MIG JIMENEZ S.L.</b>                                      |                                  |            |
| Deutsch                                                                 | Aktualisierungsdatum: 23/04/2026 | Version: 1 |

## **4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**ALLGEMEINE HINWEISE:** Symptome können auch erst nach der Exposition auftreten. Daher ist bei direktem Kontakt mit dem Produkt, im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Bewusstlosen Personen niemals etwas über den Mund verabreichen. Ersthelfer sollten auf ihren eigenen Schutz achten und die empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn die Möglichkeit einer Exposition besteht. Bei der Leistung von Erster Hilfe Schutzhandschuhe tragen.

**VERSCHLUCKEN:** Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts über den Mund verabreichen. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unter Hüfthöhe halten, um Aspiration zu vermeiden. Arzt hinzuziehen.

**EINATMEN:** Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen. Tritt keine rasche Besserung ein, die Person zur weiteren Behandlung in die nächstgelegene medizinische Einrichtung bringen.

**AUGENKONTAKT:** Augen sofort mindestens 15 Minuten lang bei geöffneten Lidern mit reichlich Wasser spülen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Betroffene Person daran hindern, die Augen zu reiben oder zu schließen. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen, sofern sie nicht am Auge haften, da sonst zusätzliche Schäden verursacht werden können.

**HAUTKONTAKT:** Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Die betroffene Hautpartie gründlich mit viel Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe aufsuchen. Falls das Produkt Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, die Kleidung nicht entfernen, wenn sie an der Haut haftet, da dies die Verletzung verschlimmern könnte. Entstehende Blasen nicht aufstechen, da dies das Infektionsrisiko erhöht.

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**VERSCHLUCKEN:** Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann Bauchschmerzen und Schwäche verursachen.

**EINATMEN:** Leicht reizend für die Atemwege. Das Einatmen von Dämpfen kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Symptome einer Reizung der Atemwege können ein vorübergehendes Brennen von Nase und Rachen, Husten und/oder Atembeschwerden umfassen. Gelangt das Produkt in die Lunge, können Husten, Ersticken, pfeifende Atmung, Atemnot, Brustenge, Kurzatmigkeit und/oder Fieber auftreten. Das Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu einer Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) führen, verbunden mit Schwindel, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsverlust. Anhaltende Exposition kann Bewusstlosigkeit und Tod verursachen.

**AUGENKONTAKT:** Reizt die Augen. Symptome können Brennen, Rötung, Schwellung und/oder verschwommenes Sehen umfassen.

**HAUTKONTAKT:** Kann mäßige Hautreizungen verursachen. Wiederholter Kontakt kann Dermatitis, Hauttrockenheit oder Hautrisse verursachen.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Beim Verschlucken kann das Produkt in die Lunge gelangen und eine chemische Pneumonitis verursachen. Arzt oder Giftnotrufzentrum konsultieren. Es ist kein spezifisches Gegenmittel bekannt.

## **5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

### **5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Vorzugsweise Mehrzweck-Pulverlöcher (ABC-Pulver) verwenden. Alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühnebel, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid können ebenfalls verwendet werden. Sand oder Erde dürfen nur bei kleinen Bränden eingesetzt werden.



| <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b><br>Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 |                                  |            |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|------------|
| <b>A-STAND 07 MIG JIMENEZ S.L.</b>                                      |                                  |            |
| Deutsch                                                                 | Aktualisierungsdatum: 23/04/2026 | Version: 1 |

Ungeeignete Löschmittel: Keinen direkten Wasserstrahl verwenden, da dieser unwirksam sein oder das Produkt verbreiten kann.

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Leicht entzündlich. Bei Verbrennung oder thermischer Zersetzung können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, die ein erhebliches Gesundheitsrisiko darstellen können. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen. Die Dämpfe sind entzündlich und schwerer als Luft. Sie können sich am Boden ausbreiten und entfernte Zündquellen erreichen, wodurch die Gefahr eines Flammenrückschlags besteht. Flüssigkeitsrückstände, die in die Kanalisation gelangen, können ein Brand- oder Explosionsrisiko verursachen. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Vollständige hitzebeständige Schutzkleidung, umluftunabhängiges Atemschutzgerät bei dichter Rauchentwicklung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille oder Gesichtsschutz sowie Schutzstiefel tragen. Notfalleinrichtungen sollten verfügbar sein (Löschdecken, tragbarer Erste-Hilfe-Kasten usw.). Alle Funken- und Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen. Behälter und Tanks mit Wassersprühnebel kühlen. Die Windrichtung berücksichtigen. Verhindern, dass Löschwasser oder Löschmittel in die Kanalisation, Abflüsse oder Gewässer gelangen.

## **6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Den Bereich der Freisetzung absperren, sofern dies kein zusätzliches Risiko für das eingesetzte Personal darstellt, und den Zutritt unbefugter Personen verhindern. Den Bereich evakuieren und ungeschützte Personen fernhalten. Die Bildung entzündlicher Dampf-Luft-Gemische vermeiden, entweder durch ausreichende Belüftung oder durch den Einsatz eines Inertisierungsmittels. Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden. Sämtliche kontaminierte Kleidung entfernen und geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Eine Verunreinigung von Abflüssen, Oberflächengewässern, Grundwasser und Boden vermeiden.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Alle geltenden lokalen und internationalen Vorschriften beachten. Verschüttetes Material mit nicht brennbaren Aufsaugmitteln (Erde, Sand, Vermiculit, Kieselgur usw.) aufnehmen. Produkt und Aufsaugmittel in einen geeigneten Behälter geben. Der kontaminierte Bereich ist unverzüglich mit einem geeigneten Dekontaminierungsmittel zu reinigen. Das Dekontaminierungsmittel auf die Rückstände aufbringen und in einem nicht verschlossenen Behälter mehrere Tage einwirken lassen, bis keine Reaktion mehr erfolgt.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweise zu Expositionsbegrenzung und persönlicher Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## **7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten. Sie können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft vermeiden und sicherstellen, dass die Dampfkonzentrationen die Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschreiten.

Das Produkt darf nur in Bereichen verwendet werden, in denen alle offenen Flammen und sonstigen Zündquellen beseitigt wurden. Elektrische Anlagen müssen entsprechend den geltenden Vorschriften geschützt sein.



# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## A-STAND 07 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 23/04/2026

Version: 1

Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen; beim Umfüllen ist stets eine Erdung zu verwenden. Das Personal sollte antistatische Kleidung und Schuhe tragen, und die Fußböden sollten leitfähig sein. Behälter dicht geschlossen halten und von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten. Keine Werkzeuge verwenden, die Funken erzeugen können.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen und Sprühnebeln vermeiden. Hinweise zum persönlichen Schutz siehe Abschnitt 8. Behälter niemals durch Druck entleeren, da sie keine Druckbehälter sind.

Im Arbeitsbereich dürfen weder geraucht noch gegessen oder getrunken werden.

Die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene beachten.

Das Produkt in Behältern aus demselben Material wie dem Originalbehälter aufbewahren.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Die Hinweise auf dem Etikett beachten.

Behälter bei 5 °C bis 35 °C an einem trockenen, gut belüfteten Ort fern von Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung lagern.

Von Zündquellen fernhalten. Von Oxidationsmitteln sowie stark sauren oder alkalischen Stoffen fernhalten.

Nicht rauchen.

Unbefugten Personen den Zutritt verwehren.

Nach dem Öffnen müssen die Behälter wieder sorgfältig verschlossen und aufrecht gelagert werden, um Auslaufen zu vermeiden.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

## 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte:

|        | Arbeitsplatzgrenzwert (Tägliche Exposition) |                   | Arbeitsplatzgrenzwert (Kurzzeitexposition) |                   |
|--------|---------------------------------------------|-------------------|--------------------------------------------|-------------------|
|        | ppm                                         | mg/m <sup>3</sup> | ppm                                        | mg/m <sup>3</sup> |
| ACETON | 500                                         | 1210              | 1500                                       | 3620              |

|         | DNEL<br>ARBEITNEHMER –<br>ENDVERWENDUNG<br>Chronische systemische<br>Wirkungen |                       | DNEL<br>ARBEITNEHMER – ENDVERWENDUNG<br>Chronische systemische Wirkungen |                                                |                                                |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
|         | Dermal                                                                         | Inhalation            | Dermal                                                                   | Inhalation<br>Lokale<br>Langzeitwirkun-<br>gen | Inhalation<br>Lokale<br>Kurzzeitwi-<br>rkungen |
| ACETONA | 62 mg/Kg/Tag                                                                   | 200 mg/m <sup>3</sup> | 186 mg/Kg/Tag                                                            | 1210 mg/m <sup>3</sup>                         | 2420 mg/m <sup>3</sup>                         |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen

Für eine ausreichende Belüftung sorgen. Dies kann durch wirksame lokale Absaugung und ein geeignetes allgemeines Lüftungssystem erreicht werden.

Atemschutz

Bei hohen Konzentrationen (siehe AGW/OEL) ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe verwenden. CE-Kennzeichnung, Kategorie III. Die Maske muss ein großes Sichtfeld bieten und anatomisch geformt sein, um Dichtheit und sicheren Sitz zu gewährleisten.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### A-STAND 07 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 23/04/2026

Version: 1

Handschutz

Schutzhandschuhe aus Gummi.

Augenschutz

Vollschutzbrille.

Hautschutz

Bei Spritzgefahr geeignete vollständige Schutzausrüstung tragen.

## **9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: Keine Daten verfügbar

Geruch: Keine Daten verfügbar

Schmelzpunkt: -95°C

Siedepunkt/Siedebereich: 56°C (Aceton)

Entzündbarkeit: Keine Daten verfügbar

Obere und untere Explosionsgrenze: Untere: 2,1 Vol.-% – Obere: 11,5 Vol.-%

Flammpunkt: -17°C (Aceton)

Selbstentzündungstemperatur: 465°C

Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar

pH-Wert (1 % H<sub>2</sub>O): Keine Daten verfügbar

Kinematische Viskosität: Keine Daten verfügbar

Wasserlöslichkeit: Vollständig löslich

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Pow): Keine Daten verfügbar

Dampfdruck (20°C): Keine Daten verfügbar

Relative Dichte: Keine Daten verfügbar

Relative Dampfdichte: Keine Daten verfügbar

Partikeleigenschaften: Das Molekül enthält keine chemischen Gruppen, die mit explosiven Eigenschaften verbunden sind.

### **9.2 Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar.

## **10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

### **10.1 Reaktivität**

Bei Einhaltung der technischen Lagerungsvorschriften sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Unter normalen Bedingungen stabil.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, Funken, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Extreme Feuchtigkeitsbedingungen sowie direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine Daten verfügbar.

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine unter normalen Lagerungsbedingungen.

## **11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

### **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Toxikologische Daten:

Dermal: LD50 > 7400 mg/Kg Kaninchen



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### A-STAND 07 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 23/04/2026

Version: 1

Oral: LD50 > 5800 mg/Kg Ratte

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Nicht als hautreizend eingestuft

Schwere Augenschädigung/Augenreizung:

Kategorie 2: H319 – Verursacht schwere Augenreizung

Sensibilisierung der Atemwege:

Nicht eingestuft.

Sensibilisierung der Haut:

Nicht eingestuft.

Keimzellmutagenität:

Nicht zu erwarten.

Karzinogenität:

Nicht zu erwarten.

Reproduktionstoxizität:

Nicht eingestuft.

Wirkungen auf oder über die Laktation:

Nicht eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – einmalige Exposition:

STOT SE Kategorie 3: H336 – Kann beim Einatmen Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (narkotisierende Wirkung). Zentrales Nervensystem: Kann Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrtheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – wiederholte Exposition:

Geringe systemische Toxizität bei wiederholter Exposition. Wiederholter Kontakt kann zu Hauttrockenheit und Hautrissen führen. Es sind keine Organschäden infolge längerer oder wiederholter Exposition zu erwarten.

#### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften: Kein endokrinschädigendes Potenzial bekannt.

Sonstige Gefahren: Keine bekannt.

## 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

| Name                  |      |                     | Ökotoxizität                     |
|-----------------------|------|---------------------|----------------------------------|
| Typ                   | Test | Spezies             | Wert                             |
| Fische                | LC50 | Pimephales promelas | 6210 – 8120 mg/l<br>Source: ECHA |
| Aquatische Wirbellose | EC50 | Daphnia magna       | > 79 mg/l                        |

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine signifikante Bioakkumulation ist nicht zu erwarten: (Log Pow = -0,24).

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.



| <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b><br>Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 |                                  |            |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|------------|
| <b>A-STAND 07 MIG JIMENEZ S.L.</b>                                      |                                  |            |
| Deutsch                                                                 | Aktualisierungsdatum: 23/04/2026 | Version: 1 |

#### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar.

#### **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar.

#### **12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten verfügbar.

### **13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

#### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt:

Wenn möglich, zurückgewinnen oder recyceln.

Verunreinigte Verpackungen:

Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Vorschriften erfolgen.

### **14 ANGABEN ZUM TRANSPORT**

|                                                         |                |
|---------------------------------------------------------|----------------|
| <b><u>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</u></b>             | <b>UN1090</b>  |
| <b><u>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</u></b> | <b>ACETONE</b> |
| <b><u>14.3 Transportgefahrenklassen</u></b>             | <b>3</b>       |
| <b>GEFAHRZETTEL</b>                                     | <b>3</b>       |
| <b><u>14.4 Verpackungsgruppe</u></b>                    | <b>II</b>      |
| <b><u>14.5 Umweltgefahren</u></b>                       | <b>NO</b>      |

#### **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Sicherstellen, dass die mit dem Transport befassten Personen wissen, wie im Falle eines Unfalls oder einer Leckage zu handeln ist. Das Produkt stets in dicht verschlossenen Behältern aufrecht und sicher transportieren. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Gefahrnummer (Kemler-Zahl): 33

BEGRENZTE MENGEN (LQ):

1 L Innenverpackung

FREIGESTELLTE MENGEN (EQ):

E2 – 30 ml/g je Innenverpackung und 500 ml/g je Außenverpackung (max. 1000 Versandstücke pro Beförderungseinheit)

#### **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht relevant.



| <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b><br>Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 |                                  |            |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|------------|
| <b>A-STAND 07 MIG JIMENEZ S.L.</b>                                      |                                  |            |
| Deutsch                                                                 | Aktualisierungsdatum: 23/04/2026 | Version: 1 |

## **15 RECHTSVORSCHRIFTEN**

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP) erstellt.

Das Produkt unterliegt nicht der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 betreffend die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht relevant.

Wirkstoffe, die gemäß Artikel 95 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 aufgenommen wurden: nicht relevant.

SEVESO III

P5c – ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Schwellenmenge für die Anwendung der Anforderungen: 5.000 – 50.000 Tonnen.

### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde aufgrund der Registrierungsfristen noch nicht durchgeführt.

## **16 SONSTIGE ANGABEN**

Dieses Produkt ist gemäß den Grundsätzen einer guten Arbeitshygiene zu lagern, zu handhaben und zu verwenden.

Diese Informationen entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben das Produkt und sind nicht als Produktspezifikation auszulegen.

Die Anwendung dieser Informationen entbindet nicht von der Verpflichtung, die geltenden gesetzlichen Vorschriften einzuhalten.

Die Verwendung dieser Informationen sowie die Bedingungen für die Verwendung des Produkts liegen ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders.

Informationsquellen: Sicherheitsdatenblätter unserer Lieferanten, auf deren Fachkenntnisse und Informationen wir Bezug nehmen.